

Kreistagsfraktion

Herrn

Kreistagsvorsitzenden Willsch

Heimbacher Str.7

65307 Bad Schwalbach

21.05.2019

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

hiermit stellen wir folgenden Antrag für die Kreistagssitzung am 18.06.19.

Freundliche Grüße


Fraktionsvorsitzender

Der Kreistag möge beschließen:

Kalmenhof Idstein: Sternenhaus und Turnhalle nicht abreißen

Der Kreisausschuss und die Vertreter*innen aus dem Rheingau-Taunus-Kreis in den Gremien des LWV werden gebeten, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um den Abriss des Sternenhauses und der Turnhalle auf dem Gelände des Kalmenhofes in Idstein zu verhindern.

Begründung:

Die nach Angabe von Vitos Teilhabe Idstein „größtenteils ungenutzten Betriebsgebäude“, namentlich das 1913 errichtete Sternenhaus und die 1908 erbaute Turnhalle, wurden von dem Frankfurter Architekten Simon Ravenstein errichtet, dessen Gebäude in Ruppertshain („Hessischer Zauberberg“) und Frankfurt am Main unter Denkmalschutz stehen, in Idstein jedoch nicht.

Die Errichtung sowohl des Sternenhauses als auch der Turnhalle, die für das motopädagogische Angebot auf dem Kalmenhof genutzt wird, wurden durch großzügige Spenden des Frankfurter Stifterehepaares Georg und Franziska Speyer ermöglicht. Beide Gebäude stehen somit baulich in unmittelbarem Bezug zu der interkonfessionellen und humanistischen Stiftungstradition des Idsteiner Kalmenhofes, die durch die „Machtübernahme“ im Jahr 1933 gewaltsam beendet wurde.

Auf dem Idsteiner Kalmenhof wurden während der NS-Zeit Menschen systematisch ermordet. Darüber hinaus fungierte der Kalmenhof als sogenannte „Zwischenanstalt“. Die für die Deportation vorgesehenen Menschen wurden in der Turnhalle unter unwürdigsten Bedingungen untergebracht und von dort aus in die Tötungsanstalt Hadamar deportiert. Da gegenwärtig die Zwischenanstalten vermehrt in den Blickwinkel von Forschung und Gedenken gerückt werden, geben wir zu bedenken, dass Funktion und bauliche Nutzung der Idsteiner Turnhalle in der Zeit des Nationalsozialismus bisher nicht hinreichend erforscht sind.

Die heute noch vorhandenen historischen Gebäude des Kalmenhofes sind ein bedeutsamer Bestandteil der Idsteiner Stadtgeschichte. Auch legen sie Zeugnis ab von der in Vergessenheit geratenen, einstmals in Idstein gelebten jüdischen Alltagskultur. Sie können zukünftigen Generationen Auskunft geben und sollten in die regionale Bildungsarbeit einfließen.